

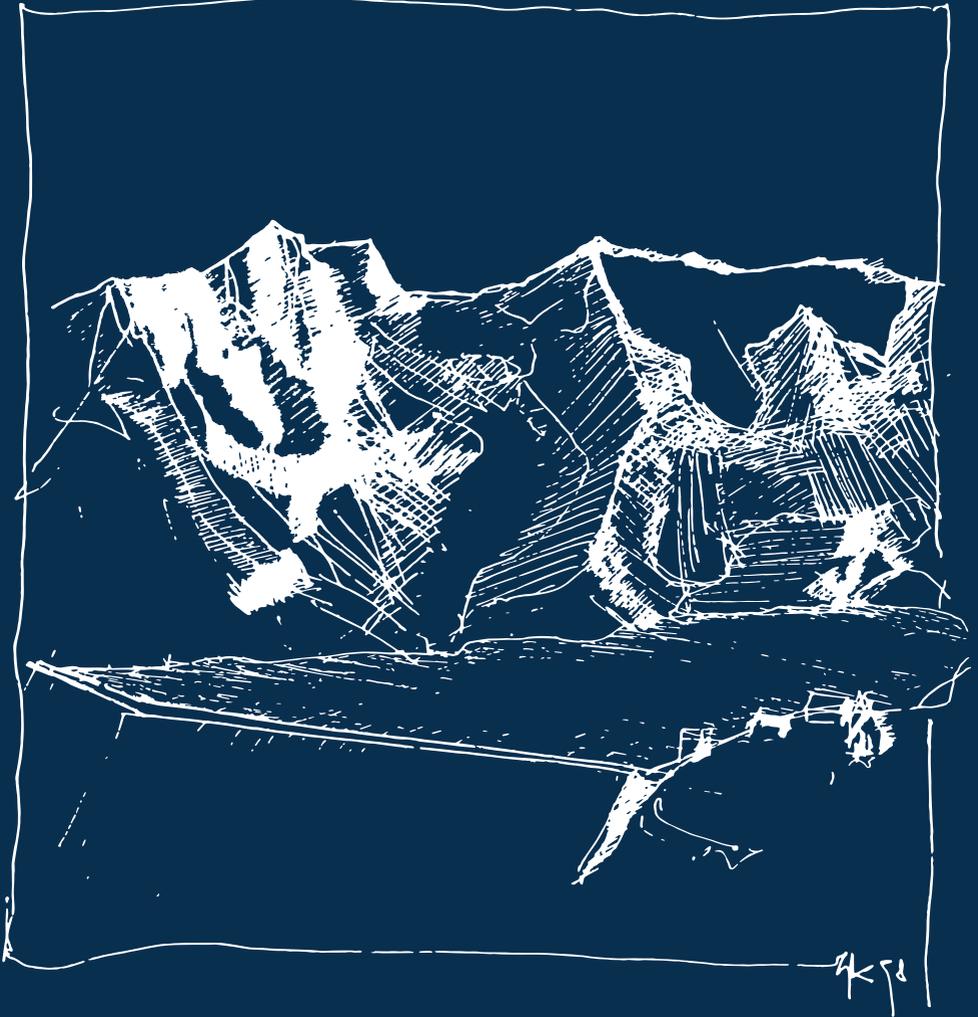
# Der Weißbrunn versiegt

**Tagung und Exkursion**

zum Abschluss der glaziologischen  
Messungen am Weißbrunnferner

**20.-21.09.2018**

St. Gertraud - Ultental - Südtirol





# Schwindende Gletscher: Wie gehen wir in der globalen Gletscherbeobachtung damit um?

**Isabelle Gärtner-Roer, Michael Zemp, Samuel U. Nussbaumer, Philipp Rastner**

World Glacier Monitoring Service (WGMS), Geographisches Institut, Universität Zürich

---

Weltweit verlieren die meisten Gletscher an Masse und schmelzen zurück, deutlich sichtbar für Wissenschaftler und Laien. Im Laufe ihres Zerfalls teilen sich die Gletscher oftmals in mehrere Teile (abhängig von der Topographie) und sind häufig kaum noch sichtbar, vor allem wenn die Eisreste von Schuttmassen bedeckt sind.

Im Rahmen der internationalen Gletscherbeobachtung werden Gletscher aus den verschiedensten Regionen systematisch und kontinuierlich beobachtet, indem ihre Geometrie und ihre Massenänderungen jährlich bestimmt werden. Derzeit werden Massenbilanzen von über 150 Gletschern weltweit gemessen sowie Längenänderungen von über 500 Gletschern bestimmt (WGMS 2017, Global Glacier Change Bulletin No. 2, 2014-2015). In den letzten Jahren mussten die Messungen an einigen Gletschern eingestellt werden, weil die Gletscher zu klein geworden sind, sich in unerreichbare Höhen zurückgezogen haben oder schlussendlich ganz verschwunden sind. So zum Beispiel am Lewis-Gletscher in Kenia, am Chacaltaya-Gletscher in Bolivien oder nun am Weißbrunnferner in Südtirol.

Mit dem Ende der Messungen müssen langjährige Reihen, teilweise sogar für sogenannte Referenzgletscher mit mehr als 30 Jahren kontinuierlichen Massenbilanzmessungen, eingestellt werden und es gehen wichtige Indikatoren für den Klimawandel verloren. Wo möglich, sollten neue Messprogramme auf (noch) grösseren und höher liegenden Gletschern installiert werden. Diese Massnahmen müssen von den nationalen Gletschermessprogrammen frühzeitig erkannt und geplant werden, wobei die Unterstützung durch das internationale Messnetz gewährleistet sein muss. Eine umfassende Dokumentation der verschwindenden Messnetz-Gletscher mag künftigen Generationen als wichtiges, historisches Zeugnis des Klimawandels dienen.